

Jahresbericht Turnsektion 2003/2004

Jugi allgemein:

Die allgemeine Jugi erhielt im vergangenen Jahr einen erfreulichen Zuwachs, so dass zur Zeit etwa 20 Kinder die Turnstunden regelmässig besuchen. Das Leiterteam besteht nach wie vor aus Carina, welche die Hauptleitung inne hat und Christof, welcher zu Beginn der Sommerferien einen J+S-Kurs besucht hat. Als Stellvertreter hat mittlerweile Mätti in einigen Trainings mitgeholfen zu leiten.

Da viele Kinder neu zur Jugi gestossen sind, ist das Durchschnittsalter sehr tief. Es ist allerdings zu hoffen, dass von dieser Menge einige bis zum Aktivenalter dabei bleiben.

Bedingt durch die starke Verjüngung nahm die Jugi nur am Kantonalen Jugendturnfest in Ormalingen teil.

Jugi Geräteriege:

Die Geräteriege ist weiterhin sehr beliebt. Die starke Zunahme an Kindern ging im vergangenen Jahr weiter, so dass wir einen Aufnahmestopp aussprechen mussten. Denn mit 24 Kindern verteilt auf zwei LeiterInnen sind wir an eine Grenze gestossen. Seit den Sommerferien unterstützt uns Roman Hauser, welcher selbst noch zur Jugendriege gehört bei der Betreuung der Turnerinnen und Turner. Er hat in diesem Frühjahr auch den „Jump In“-Kurs des BLTV besucht, in welchem Jugendliche ab 14 Jahren einen Einblick in die Leitertätigkeit erhalten.

Positiv zu erwähnen scheint mir hier, die Ehrung von Roman Hauser für seinen Sieg bei der Kantonalen Meisterschaft im Einzelgeräteturnen in der Kategorie 3 durch die Gemeinde Reinach.

Nebst dieser Kantonalen Meisterschaft nahmen wir in diesem Frühjahr an der Laufentaler Meisterschaft teil, an welcher unsere Turnerinnen und Turner die nächst höhere Kategorie ablegen konnten. Erfreulicherweise haben alle den Test bestanden. (Genauere Resultate und Namen sind wie immer im MUKA abgedruckt worden).

Die Turnerinnen und Turner bereiten sich zur Zeit auf die Kantonale Meisterschaft 2004 vor.

Aktive

Wer den vor- und den letztjährigen Jahresbericht noch irgendwo finden kann, weiss, dass ich nicht besonders viel von Jahresberichten halte, denn fast alles was ich hier schreiben werde, stand irgendwann während diesem Jahr viel ausführlicher im Muskelkater. Aber da es der Ordnung halber nötig ist, etwas zu schreiben, werde ich mich kurz halten.

Das Leiterteam blieb in der bisherigen Zusammensetzung: Sibylle, Fränzi, Isabelle und ich. Isabelle ist zur Zeit etwas anderweitig beschäftigt, aber sie hat mir versprochen, nach der Babypause wieder im Leiterteam mitzuarbeiten. Ich möchte mich bei meinen LeiterkollegInnen für die geleistete Arbeit bedanken und ich hoffe, dass sie mich weiterhin so tatkräftig unterstützen. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle Andi, welcher für alle Anmeldungen verantwortlich ist, und dies sehr zuverlässig erledigt.

Ein Dauerbrenner in meinen Jahresberichten ist der folgende. Was ich auch während dem Jahr immer wieder bemängeln musste, war die Pünktlichkeit. Leider liess diese in letzter Zeit wieder etwas vermehrt nach. Es ist als Leiter frustrierend, wenn man ein Training vorbereitet und um 20.00 Uhr (wenn das Training eigentlich beginnen würde) nur 4 oder 5 Personen in der Halle sind (auch das steht genau in diesem Wortlaut im letztjährigen und vorletzjährigen Jahresbericht!!!). In letzter Zeit waren oft sogar nur 2-3 Personen um 20.00 Uhr in der Halle.

Wenn wir versuchen abwechslungsreiche Einlaufen zu organisieren, müssen zu Beginn gewisse Dinge erklärt werden. Dies wird umso schwieriger, wenn die Leute verteilt auf 15 Minuten in die Halle stolpern.

Wenn ihr weiterhin motivierte LeiterInnen haben wollt, so kommt bitte pünktlich ins Training (20.00 Uhr umgezogen in der Halle). Es ist durchaus erlaubt etwas früher zu kommen. Die Jugi verlässt die Halle um 19.45 Uhr. Wenn alle etwas früher kommen würden, könnte man sogar vor dem Training miteinander plaudern und müsste dies nicht während dem Training tun...

In diesem Jahr konnten wir wieder an Sektionswettkämpfen teilnehmen. Leider wurde die KMW auf den Sonntag nach Auffahrt gelegt, so dass wir zu wenig gewesen wären, um teilzunehmen. So blieb uns noch das Regioturnfest in Biel-Benken. Mit einer neuen Ringübung waren wir gespannt, wie wir beim Wertungsgericht ankommen würden. Eine erste Konsultation des Notenblattes zeigte, dass die Übungszusammenstellung soweit in Ordnung ist. Leider vergaben wir in der Einzelausführung und Synchronität einige Punkte. Dies wird auch einen Schwerpunkt im kommenden Jahr darstellen. Neben den Schaukelringen bestritten wir den Fachtest Allround und Volleyball, wobei letzterer als Notlösung diente, da wir nicht genügend Leichtathleten zusammen brachten. Dem entsprechend viel auch das Resultat aus.

Erwähnenswert ist noch die traditionelle Teilnahme an der Volleyball-Bezirksmeisterschaft in den Wintermonaten.

Ebenfalls fanden die etwas geselligeren Anlässe (Turnfahrt, Skiweekend, Waldweihnacht, ...) statt.

Ein weiterer geselliger Anlass war die Fahnenweihe, an welcher wir die lang erwartete neue Fahne enthüllen durften. Am Nachmittag mussten wir allerdings zuerst noch am Sponsorenlauf Leistung zeigen.

Wie zu Beginn schon erwähnt, müssen alle, welche Genaueres über die einzelnen Anlässe wissen wollen, den Muskelkater konsultieren.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen aktiven Turnerinnen und Turnern bedanken, welche regelmässig das Training besuchen. Ich bin Euch dankbar, wenn von Euch Rückmeldungen zu den Trainings kommen, damit wir Leiter auf Eure Wünsche reagieren können.

Euer Oberturner und Jugileiter Urban